

Der Vorstand informiert



Liebe Mitglieder der DGSV® e.V., sehr verehrte Leserinnen und Leser der *Zentralsterilisation*,

Einen guten Monat ist das Neue Jahr nun «alt». Wir hoffen, dass Sie einen angenehmen Jahreswechsel hatten und den Jahresbeginn ganz entspannt bewältigen konnten. Nicht «alt» sondern ganz frisch und neu sind die Änderungen an den FKII-Bildungsstätten. Seit 01. Januar dieses Jahres gilt der neue Rahmenlehrplan für den FK II. Allen Absolventen wünschen wir einen erfolgreichen und auch spannenden Lehrgang. Spannend auch deswegen, da zum ersten Mal Praktika innerhalb der Lehrgangszeit organisiert sind, die den Teilnehmern auch den Blick über den Tellerrand der ZSVA auf den Gesamttisch einer Gesundheitseinrichtung ermöglicht. Der damit verbundene Erfahrungsaustausch mit den Anwendern wird nicht nur den FK-Absolventen zugute kommen.

Über Rückmeldungen zum neuen Fachkundelehrgang II freuen wir uns. Was sich alles verändert hat können Sie auf unserer Homepage unter dem Link Fach- und Sachkunde lesen. Ein weiterer Klick auf «Lehrgänge» führt Sie zu den neuen Bedingungen für den Fachkundelehrgang II. Haben Sie Fragen zum Inhalt der Lehrgänge so richten Sie diese an Bildung@dgsv-ev.de. Lehrgangstermine und Kontaktdaten der jeweiligen anerkannten Bildungsstätten finden Sie auf unserer Homepage.

Wie wir in unserem Weihnachtsbrief schon berichtet haben, hatten wir im Dezember einen Termin im Bundesgesundheitsministerium. Zu diesem sind wir mit großen Erwartungen angereist, da diesmal das Ministerium uns eingeladen und nicht der Vorstand der DGSV um Einladung gebeten hatte. Meist lässt dies vermuten, dass es einen Wandel der Haltung gibt. Unsere Hoffnungen, unserem in der Satzung festgelegten Ziel der DGSV – der Schaffung eines Berufsbildes für die Mitarbeiter der Medizinproduktaufbereitung – ein Stück näher zu kommen, wurden nicht erfüllt. Das Ministerium sieht bis heute keine Möglichkeit einen Beruf für uns und mit uns zu entwickeln. →

Die Begründung? Es gibt keine gesetzliche Grundlage.

Wir vom Vorstand werden alles uns erdenkliche tun um dieses Satzungsziel zu erreichen. Wir werden die Politiker in Berlin und Bonn weiterhin mit unserem Anliegen behelligen und darauf hinweisen, wie wichtig dieser Beruf «Fachkraft für Medizinprodukteaufbereitung» ist.

Liebes Mitglied der DGSV, verehrte Leserin und Leser der *Zentralsterilisation*, wir möchten Sie an dieser Stelle dazu auffordern, uns zu unterstützen. Wir benötigen bei der Politik Gehör, bisher reagiert die Politik äußerst kurzfristig und knapp. Sie verweist auf bestehende Regelungen, die im Skandalfall von dem betroffenen Betreiber nicht umgesetzt wurden. Hintergründe einer Nichtumsetzung werden nicht konsequenter beleuchtet. Was bleibt ist ein Verweis auf unzureichende materielle und personelle Ausstattung und/oder schlecht geschultes Personal, wahlweise auch Kostendruck der Betreiber. Diese Erkenntnis ist leider von einer sehr, sehr oberflächlichen Art und so wiederholbar.

Medizinprodukteaufbereitung ist und bleibt kostenintensiv, Medizinprodukteaufbereitung ist und bleibt ein personalintensives Geschäft. Medizinprodukteaufbereitung ist und bleibt komplex. Und die technischen Entwicklungen im Bereich Material und Design der Medizinprodukte lassen nicht den Schluss zu, dass sich dies ändern wird. Wer eine qualitativ hohe Anforderung an die Aufbereitung definiert und im politischen Diskurs gesetzlich normiert, sollte auch Sorge dafür tragen, dass die strukturellen Rahmenbedingungen für Betreiber, Anwender und letztlich für die Ausführenden in den AEMP vorhanden sind. Ausbildung und Lohnpolitik gehören unter anderem auch dazu. Wenn es also keine gesetzliche Grundlage gibt, dann muss sie geschaffen werden. Eine gesetzliche Lücke schafft sich nicht aus der Welt indem ein Fehlbestand gesetzlicher Grundlagen belassen wird.

Skandalpolitik können und wollen wir vom Vorstand entschieden vermeiden, sie ist für uns alle nicht gut. Wir müssen an der Sache arbeiten, nicht an den Skandalen. Wenn Sie also Kontakt zu Vertretern der Politik haben, nutzen Sie diese um auf uns, die DGSV und das Ziel des Vereins aufmerksam zu machen.

Weiterhin müssen wir die Arbeitgeberseite von der Wichtigkeit unserer Arbeit überzeugen, denn auch hier brauchen wir Unterstützung. Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) als Vertreter der Arbeitgeber der Krankenhäuser hat uns vor einigen Jahren ziemlich deutlich signalisiert, dass sie die Notwendigkeit einer Schaffung eines eigenständigen Berufes nicht sieht und daher dieses Vorhaben auch nicht unterstützt.

An dieser Stelle kann es schon als Ironie des Schicksals gesehen werden, wenn der bisherige DKG-Präsident, dessen Amtszeit in der DKG regulär Ende 2014 endete, im Oktober in seiner beruflichen Rolle als Geschäftsführer des Mannheimer Klinikums seinen Rücktritt eingereicht und somit aus den Vorfällen die persönliche Konsequenz gezogen hat.

Auch wenn das Jahr noch jung ist beschäftigen sich der Vorstand, der Beirat und auch die anderen Gremien der DGSV schon mit unserem **Kongress**. Er findet vom **4. bis 6. Oktober 2015 in Fulda** statt. In diesem Jahr werden wir an einem Sonntag den Kongress einläuten, da andere Termine mit dem Hotel Esperanto leider nicht vereinbar waren. Wir denken aber, dass dies uns nicht davon abhalten wird einen guten Kongress zu erleben. Natürlich möchten wir wieder so einen großen Erfolg haben wie im vergangenen Jahr. Dazu bedarf es aber auch Ihrer Unterstützung. Wenn Sie also einen Vortrag halten, Ihre Fachkunde-III-Abschlussarbeit vorstellen oder einen Workshop ausrichten wollen, dann wenden Sie sich bitte gern an info@dgsv-ev.de.

Falls Sie Unterstützung bei der Durchführung eines Workshops benötigen, dann werden die Kollegen der verschiedenen Gremien der DGSV hier sicher gern zur Verfügung stehen. Auch dafür wenden Sie sich bitte an info@dgsv-ev.de.

Zu guter letzt noch ein Hinweis in eigener Sache, bitte beachten Sie die neue Postanschrift und damit verbunden auch die neue Telefonnummer der DGSV e. V. seit 01. Januar 2014. Der Nachsendeauftrag ist ausgelaufen und Post, die noch an die alte Anschrift geschickt wird, geht an den Absender zurück.

Die Emailanschriften sind gleich geblieben, für Änderungen der Adresse etc. wenden Sie sich bitte an buero@dgsv-ev.de. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

*Es grüßt Sie ganz herzlich
der Vorstand der DGSV e.V.*